

Newsletter April 2023

Foto: Tobias Lutz

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter lassen wir Sie an den Entwicklungen im Landschaftspflegeverband des Main-Taunus-Kreises teilhaben.

Die Obstbäume sollten im Winter ihren Pflegeschnitt erhalten haben und sich nach einem verregneten und kalten Frühjahr für den Austrieb bereitmachen. So wie die Obstwiesen im Frühling von einem weißen Blütenschleier überzogen werden, stehen auch bei uns einige Neuerungen ins Haus. Lernen Sie unsere neuen Gesichter in diesem Newsletter kennen. Wer uns persönlich kennenlernen möchte sei herzlich eingeladen zum **Tag der Erde!**

Wir freuen uns auf einen aktionsreichen, gemeinsamen Neustart!

Ihr Team des Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.



TAG DER ERDE

Sonntag, 23. April 2023 von 12 bis 17 Uhr

Der weltweite Aktionstag findet in über 175 Ländern statt und soll für einen umweltbewussten Lebensstil werben. Wir informieren an unserem Aktionsstand in den Weilbacher Kiesgruben über das Tier des Jahres, den Gartenschläfer, und geben Tipps zur Anpflanzung von Hecken mit heimischen Gehölzen. Für Kinder bieten wir eine Bastelaktion mit Schafwolle an, denn Schafe eignen sich hervorragend zur Pflege artenreicher Streuobstwiesen.

UNSER TEAM STELLT SICH VOR



„Wenn ich nicht für den Landschaftspflegeverband unterwegs bin, findet man mich bei meinen Schafen auf der Streuobstwiese in Wiesbaden-Freudenberg.“

Dr. INGA KOSTRZEWA

Inga Kostzewa vertritt den Verband seit März 2022 als Geschäftsführerin. Sie studierte Diplom-Biologie mit Schwerpunkt Naturschutz und promovierte zum Thema Landschaftszerschneidung in Hessen. Berufliche Stationen führten sie über das Museum Wiesbaden, den Zoo Frankfurt, den Tier- und Pflanzenpark Fasanerie Wiesbaden und die JGU Mainz schließlich zum Landschaftspflegeverband.

Mit ihrer Familie lebt die gebürtige Rheinländerin in ihrer Wahlheimat Wiesbaden.

JUDITH LUTZ

Judith Lutz unterstützt seit November 2022 die Geschäftsführung und die Projektmitarbeiterinnen unseres Landschaftspflegeverbandes in allen organisatorischen Belangen. Ihr beruflicher Hintergrund fußt auf einer Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin.

Ihre Liebe zu Natur und Umwelt, sowie die Möglichkeit, mit dem Fahrrad zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen, haben Judith Lutz dazu bewogen, für den Landschaftspflegeverband des Main-Taunus-Kreises zu arbeiten.

„Ich fühle mich in unserem kleinen Team sehr wohl und freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit Inga, Nicola und allen weiteren Mitarbeiterinnen, die noch kommen werden.“



„In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Fahrrad unterwegs und freue mich über „Wilde Ecken“ in der ausgeräumten Kulturlandschaft, sehe aber auch mit Besorgnis wie stark die Landschaft versiegelt wird.“



NICOLA BÖYE

Nicola Böye arbeitet schon seit 2014 für unseren Landschaftspflegeverband. Als Projektmitarbeiterin ist sie für Uferschwalbe, Steinschmätzer und Gartenrotschwanz im Einsatz und betreut unsere Baumwartkurse.

Besonders am Herzen liegt ihr die Arbeit mit Kindern in der Natur. So betreut sie als freiberufliche Umweltpädagogin das Programm „Tatort Obstwiese“.

WURZELN UND STAMM

Wer in der Winterzeit seinem jungen Obstbaum einen Kronenschnitt gegönnt hat, kann sich im Frühling für eine Rundumpfleger dem Wurzelbereich widmen. Die Baumscheiben sollten freigekehrt werden, da Gräser und Krautige mit den Baumwurzeln um Wasser und Nährstoffe konkurrieren. Auch die Baumanbindung sollte kontrolliert werden und darf auf keinen Fall ins Holz schneiden.



FRÜHJAHR AUF DER STREUOBSTWIESE

HUMMELN UNTERWEGS

Hummeln sind früh zu Gast auf der Streuobstwiese. Die Königinnen suchen an warmen Tagen ab März nach Eingängen für ein neues Erdnest, indem sie Staaten bilden. Dick gepolstert können sie bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt fliegen.

Hummeln zählen wie die Mauerbienen zu den über 560 Wildbienenarten in Deutschland. Unterscheiden kann man die Hummelarten an der Farbgebung des Hinterleibs. Besonders häufig mit gelben Streifen und weißem Po: Die Erdhummel.



DÜNGUNG MIT SCHAFWOLLE

Von April bis Juni werden die Schafe geschoren, wenn es nach dem Ablammen aus dem Stall auf die Weide geht. Wer einen Schäfer kennt, sollte einfach mal nach Schafwolle fragen, die oft keine Verwendung mehr findet. Als nachhaltiger Dünger stellt sie den Pflanzen langfristig und konstant Nährstoffe zur Verfügung.

Einfach die Wolle um die Bauscheibe anordnen und locker mit Erde bedecken. Aufbereitete Schafwollpellets sind auch im Handel erhältlich.

